

# Bericht

Ein Jahr Stabsstelle Bürgerengagement  
Oktober 2005 – Oktober 2006

*Sitzung des Rates der Stadt Rheine  
7. November 2006*

# Überblick

- Projekte
- Bestandsaufnahme
- Bürgerservice
- Netzwerke, Finanzen, Ausblick

# ***Projekt Freiwilligenbörse***

- Vermittlung ehrenamtlicher, freiwilliger Tätigkeiten
- Information, Beratung, Begleitung und Qualifizierung für Bürgerinnen und Bürger und gemeinnützige Organisationen
- regelmäßige Veröffentlichungen in den beiden örtlichen Tageszeitungen (bisher 36 Veröffentlichungen)
- kontinuierliches, verlässliches Beratungs- und Vermittlungsangebot

# ***Projekt Stadtteilwettbewerb***

- Anregung und Auszeichnung vorbildhafter bürgerschaftlicher Stadtteilprojekte
- Stadtteilbeiräte als Multiplikatoren vor Ort
- Gemeinschaftsarbeit als Teilnahmevoraussetzung:  
Anregung neuer und Stärkung bestehender Netzwerke im Stadtteil
- Kooperation zwischen Stadt Rheine und Stadtwerke für Rheine

# ***Projekt Ausbildungspatenschaften***

- ehrenamtliche Begleitung eines Jugendlichen im Übergang von der Schule in den Beruf
- Einbindung des Projektes in bestehende Strukturen
- Projektstart im I. Quartal 2007

# ***Bestandsaufnahme***

- Basis erfassen, analysieren, weitere Maßnahmen und Projekte entwickeln
- Jugend, Verwaltung, Vereine und Unternehmen als Schwerpunktzielgruppen
- Kooperation mit der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Münster
- Herausgabe einer Dokumentation zum Bürgerschaftlichen Engagement im III. Quartal 2007

# ***Bürgerservice***

- über 40 Anfragen von Bürgern und Institutionen zu verschiedensten Themen- und Lebensbereichen
- Information über Ziele, Aufgaben und Projekte der Stabsstelle bei über 40 gemeinnützigen Organisationen, Vereinen und Institutionen
- Netzwerkbildung, Wissenstransfer, gezielte Projektunterstützung, Unterstützung in Einzelfragen und Aufzeigen finanzieller Fördermöglichkeiten wurden als Servicebereiche definiert

# **Netzwerke**

- Einbindung in übergeordnete Netzwerke und Institutionen zum Themenkreis Bürgerengagement
- Austausch und Vernetzung auf regionaler Ebene
- angestrebt wird eine stärkere Vernetzung der bestehenden Einrichtungen im Kreis Steinfurt

# ***Finanzen***

- Förderung von Bürgerengagement ist nicht zum Nulltarif zu haben
- Personalkosten sind im städtischen Haushalt verankert
- Projekte werden möglichst aus Spenden- und Sponsoringleistungen finanziert

# ***Gegenläufige Aktionen vermeiden***

*„Engagierte dürfen nicht Lückenbüßer für einen Staat werden, der an seine finanziellen Grenzen stößt. Die Bürgergesellschaft ist kein Reparaturbetrieb für den Staat, sondern gibt ein Beispiel für eine neue Balance zwischen staatlichem und bürgerschaftlichem Handeln“*

Bundespräsident Horst Köhler am 15. September 2006  
beim Festakt zur Woche des bürgerschaftlichen Engagements

# ***Ausblick***

- „Entwicklung der Stabsstelle Bürgerengagement zu einem trägerübergreifenden Kontakt-, Beratungs- und Förderbüro *für alle Generationen, Vereine, Einrichtungen, Verbände, Initiativen und Unternehmen*“.“
- Bürgerengagement und dessen Förderung ist kommunal!
- Kommunikation und Vernetzung sind und bleiben weiterhin Schwerpunkte der Arbeit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gelegenheit für Fragen, Diskussion

